Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI. Samstag 2. Jänner 1932. Nr. 1.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 22. und 23. Dezember 1931. — Gemeinderat vom 21. Dezember 1931. — Gemeinderatsausschüsse: 1. und VIII. vom 14. Dezember 1931. — Landessanitätsrat vom 26. November 1931. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 14., Neubau vom 10. und Brigittenau vom 10. Dezember 1931. — Allgemeine Nachrichten: Neue Kurse an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien. — Marktbericht vom 20. bis 27. Dezember 1931. — Baubewegung vom 30. Dezember 1931 bis 1. Jänner 1932. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen. — Kundmachungen: Umbau der Brücke über die Alte Donau; Umbau der Brücke über das Mühlwasser. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkaster.

Landtag.

Sitzung vom 22. Dezember 1931.

Vorsitzende: Die Präsidenten Dr. Danneberg, Dr. Kolassa und Hellmann.

Schriftführer: Die Abg. Erban, Hedorfer, Dr. Aline Furtmüller, Lutz, Prinke und Holaubek.

1. Die Abg. Hammerschmid, Machat, Pokorny und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Präsident Dr. Danneberg eröffnet die Sitzung um 4 Uhr 27 Minuten nachmittags und teilt mit, daß sie bis 5 Uhr unterbrochen wird. Die Sitzung wird um 5 Uhr 3 Minuten wieder aufgenommen.

Berichterstatter Abg. Breitner.

3. Pr. Z. 2727, P. 1. Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien. (Erste Lesung.)

Redner in der Generaldebatte: die Abg. Kunschak, Krammer, Dr. Arnold, Dr. Wagner, Haider, Preyer, Daffinger, Pfeiffer und Angermayer.

4. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die nächste Sitzung am Mittwoch, den 23. Dezember d. J., um 4 Uhr nachmittags mit der gleichen Tagesordnung stattfindet.

(Schluß der Sitzung um 9 Uhr 52 Minuten nachts.)

Sitzung vom 23. Dezember 1931.

Vorsitzende: Die Präsidenten Dr. Kolassa, Dr. Danneberg und Hellmann.

Schriftführer: Die Abg. Erban, Dr. Aline Furtmüller, Holaubek und Lutz.

1. Die Abg. Gröbner, Hammerschmid, Jenschik und Pokorny sind entschuldigt.

Berichterstatter Abg. Breitner.

2. Pr. Z. 2727, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 172 A vorgeschlagenen Fassung mit folgenden Richtigstellungen und einer Ergänzung nach dem Antrage des Abg. Bermann in erster und zweiter Lesung angenommen:

1.) Richtigstellungen.

Im § 9, Absatz 2, haben die letzten Worte statt „und deren Betrag" richtig zu lauten „um deren Betrag".

Im § 9, Absatz 3, Zeile 4, hat es statt „achttägiger Frist" richtig „vierzehntägiger Frist" zu lauten.

Im § 18, Absatz 2, Zeile 3, heißen die in der Vervielfältigung der Vorlage undeutlichen Worte „drei Wochen" und in der fünften Zeile „vier Wochen".

2.) Ergänzungsantrag des Abg. Bermann:

„Der Absatz 2 des § 18 erhält folgenden Zusatz:

„Die Bestimmungen des § 5, Absatz 3 und 4, gelten bis 31. Dezember 1935. Für die Zeit nachher finden die Bestimmungen des Absatzes 1 sinngemäß Anwendung.""

Fortsetzung und Schluß der Beratung.

Redner in der Generaldebatte: die Abg. Stöger, Holaubek und Ing. Biber.

Redner in der Spezialdebatte über die Paragraphen 1 bis 4 der Vorlage: die Abg. Dr. Alma Motzko, Kunschak, Dr. Arnold, Dr. Wagner und Ing. Biber.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des Abg. Ing. Biber:

„Zu § 1, Absatz 1: Am Schlusse des Absatzes wäre folgender Satz hinzuzufügen: „Flugdächer und provisorische, nicht fundierte Schuppen bilden keine Mietgegenstände."

Antrag der Abg. Pfeiffer und Dr. Wagner:

„In § 2, Absatz 4, hat an Stelle des Wortlautes des ersten Satzes des Ausschußantrages der Satz zu treten: „Auch in den anderen Fällen von Untermieten gelten die in Untermiete gegebenen Räumlichkeiten als selbständige Mietgegenstände und die nicht in Untermiete gegebenen Räumlichkeiten gelten als ein Mietgegenstand.""

Antrag der Abg. Dr. Alma Motzko:

„§ 2, Absatz 8, ist folgendermaßen abzuändern: Haben mehrere Personen zusammen einen Mietgegenstand inne, so gilt dieser nicht als einheitliches Steuerobjekt. Der Mietwert ist auf die einzelnen Personen aufzuteilen."

Antrag des Abg. Dr. Arnold:

„In § 3, Punkt a, ist anzufügen: Zahl 5. Die Steuerpflicht fällt für Räume weg, die einem Zweck gewidmet sind, der nach den am 31. Dezember 1922 in Geltung gestandenen gesetzlichen Bestimmungen den Anspruch auf dauernde Gebäudesteuerfreiheit begründet hätte.

Dafür entfällt § 3, b, 1."

Redner in der Spezialdebatte über § 5 der Vorlage: Abg. Ing. Biber.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des Abg. Ing. Biber:

„Der Absatz 3 des § 5 ist zu streichen."

„Am Schlusse des Absatzes 3, a, des § 5 ist eine Bestimmung anzufügen, die für Mieträume, die von zahlreichen Familienmitgliedern bewohnt werden, eine Ermäßigung der Steuer vorsieht."

Redner in der Spezialdebatte über die Paragraphen 6 bis 9 der Vorlage: die Abg. Dr. Arnold, Pfeiffer und Dr. Stowasser.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des Abg. Dr. Arnold:

„Zu § 7, (5): Der zweite Satz dieses Absatzes soll heißen: Die Steuerpflicht beginnt für solche Mietgegenstände an dem Tag, auf den der Beginn der Wirksamkeit des Mietvertrages oder die Benützung fällt."

„§ 7 (5) letzter Satz soll lauten: „Dauert die Vermietung oder Benützung sonst infolge Leerstehung nicht der Wohnbausteuer unterliegender

Theater, Konzertsäle, Versammlungslokale weniger als 15 Tage, so wird die Steuer tagweise mit einem Dreißigstel der sonst entfallenden Wohnbausteuer berechnet.""

Antrag der Abg. Dr. Wagner und Pfeiffer:

„In § 7, Absatz 6, b, sind in der 7. Zeile zwischen den Worten „bestanden hat" und „nicht entgegen" die Worte einzufügen: „ferner die Benützung von Räumlichkeiten lediglich für Zwecke der Aufbewahrung der im Hause zum Zeitpunkt des Beginnes der Leerstehung befindlichen Fahrhabe im unbedingt nötigen Ausmaße.""

Antrag des Abg. Dr. Arnold:

„Zu § 7 (6), b): Der Satz: „Die Abschreibung der Steuer wirkt" usw. ist zu streichen und zu ersetzen durch den Satz: „Die Steuerpflicht endet mit dem Tag, an dem die Anzeige der Leerstehung erfolgt.""

Antrag des Abg. Dr. Stowasser:

„Im § 7, Absatz 6, wird unter Punkt c eingefügt: „Bei Eigenheimen (Einfamilienhäusern, Villen und sonstigen für Einzelhaushalte bestimmten Baulichkeiten), deren Bauweise eine teilweise Vermietung als selbständige Wohnungen nicht ermöglicht, führt die Leerstehung einzelner Räumlichkeiten zum quoten(anteil-)mäßigen Abfall der darauf entfallenden Teile der Wohnbausteuer, so lange die Leerstehung besteht und die Wiederbenützung dieser Räumlichkeiten von der Bemessungsbehörde nicht bewiesen ist.

Der auf die leer stehenden Teile des Steuerobjektes entfallende Anteil der Wohnbausteuer wird vom Magistrate in sinngemäßer Anwendung des Verfahrens gemäß § 9, Absatz 3, festgestellt.""

Redner in der Spezialdebatte über die Paragraphen 10 bis 18 der Vorlage: die Abg. Dr. Arnold und Bermann.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des Abg. Dr. Arnold:

„Im § 15, Rechtsmittel, ist ein Satz anzufügen: „Wenn die Berufung nicht innerhalb von sechs Monaten erledigt ist, gilt der angefochtene Bescheid als aufgehoben.""

Entschließungsantrag der Abg. Dr. Wagner und Pfeiffer:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, Räumlichkeiten, die von Turn- und Sportvereinen zum Zwecke turnerischer und sportlicher Uebungen benützt werden, gemäß § 3, b, Z. 1, als ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendete über Ansuchen von der Entrichtung der Steuer zu befreien."

Berichterstatter Abg. Breitner.

3. Pr. Z. 2728, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 12. April 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 20, in der Fassung des Gesetzes vom 22. Dezember 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 1 aus 1931, betreffend die zeitliche Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Bauführung, abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 173 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

Berichterstatter Abg. Beisser.

4. Pr. Z. 2615, P. 3. Die Gesetzesvorlage über das Elektrizitätswesen (Elektrizitätslandesgesetz) wird in der in der Beilage Nr. 164 A vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

Redner: die Abg. Daffinger und Dr. Wagner.

Folgender Entschließungsantrag des Abg. Daffinger wird angenommen:

„Im Hinblicke darauf, daß zahlreiche elektrische Apparate und Stromverbraucher, vorwiegend ausländischer Herkunft, in den Handel kommen und in Verwendung genommen werden, die den Sicherheitsvorschriften des Elektrotechnischen Vereines nicht entsprechen und durch deren Verwendung die Sicherheit der dieselben handhabenden Personen gefährdet werden kann, wird die Landesregierung aufgefordert, das Notwendige zu veranlassen, daß nur solche Apparate und Stromverbraucher, deren Typen überprüft sind und den obigen Anforderungen entsprechen, in Verkehr gesetzt und angeschlossen werden dürfen."

5. Präsident Dr. Danneberg hält schließlich folgende Ansprache:

„Die Arbeiten des Wiener Landtages für das heurige Jahr sind beendet. Ich wünsche allen Mitgliedern des Landtages gute Feiertage und gebe zugleich dem Wunsche Ausdruck, daß das neue Jahr für Wien und unsere Republik eine Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse bringen möge."

Schluß der Sitzung um 9 Uhr 44 Minuten nachts.

Gemeinderat.

Oeffentliche Sitzung vom 21. Dezember 1931.

Vorsitzende: VizeBgm. Hoß, die GRe. Marie Bock und Marie Wielsch.

1. Die GRe. Leopoldine Glöckel, Hammerschmid, Hofbauer, Jenschik, Machat und Pokorny sind entschuldigt.

2. Pr. Z. 2550, P. 1. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1932. (Fortsetzung und Schluß der Beratung.)

Berichterstatter GR. Weber.

Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV.

Redner: GR. Dr. Wagner.

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden genehmigt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Ullreich:

„Trotz der mehrjährigen Wohnbautätigkeit ist es der Gemeinde nicht gelungen, die Wohnungsnot in Wien in fühlbarer Weise zu mildern. Dies und der Umstand, daß im Jahre 1932 keine Neubauten in Angriff genommen werden können, zwingt zur Erschließung neuer Wege, um die Schaffung von Wohnungen nicht nur auf die Bautätigkeit der Gemeinde beschränkt zu halten. Auch die Wirtschaftskrise fordert gebieterisch eine möglichst umfassende Bautätigkeit. Zu diesem Zwecke ist die private und besonders die genossenschaftliche Bautätigkeit durch Schaffung einer städtischen Wohnbauförderungsaktion heranzuziehen.

Als Grundsatz wäre hiebei in Aussicht zu nehmen: Die Hälfte des Ertrages der Wohnbausteuer wird alljährlich zur Gewährung von Hypothekarkredit gegen einprozentige Verzinsung für zweitstellige Darlehen im Ausmaße von 50% der Gestehungskosten gewidmet. Für solcherart begünstigte Bauten kann vorgeschrieben werden, daß sie bis zu 75% Kleinwohnungen enthalten."

Antrag des GR. Dr. Wagner:

„Der Magistrat wird beauftragt: 1. Für die Festsetzung der Mietzinse für Wohnungen in den dem Mietengesetze nicht unterliegenden Wohnhäusern und Wohnhaus- und Siedlungsanlagen der Gemeinde dem Gemeinderate Anträge vorzulegen, denen zufolge zunächst alle Mietzinse den gesetzlich festgelegten Hauptmietzinsen für Wohnungen in Althäusern, sofern diese nicht erreicht sind, unverweilt angeglichen werden;

2. zur Vorlage an den Gemeinderat Anträge auszuarbeiten, denen zufolge die Mietzinse für die obigen Wohnungen in einem jährlich mehr ansteigendem Maße derart zu erhöhen sind, daß aus diesen Erhöhungsbeträgen innerhalb sechzig Jahren die Kosten der Erneuerung dieser Wohnungen gedeckt erscheinen."

Berichterstatter GR. Richter.

Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V.

Redner: die GRe. Erban, Dirisamer und Daffinger.

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe V werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Kokrda.

Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI.

Redner: die GRe. Stöger, Pfeiffer, Marie Schlösinger und Dr. Arnold.

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VI werden genehmigt.

Folgender Antrag der GR. Marie Schlösinger wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, im Hinblicke auf die Mißstände, die sich aus der Unterbringung des Jugendheimes im städtischen Gebäude VIII. Pfeilgasse 42 ergaben, die Ueberlassung des Lokales an den Verband „Jugendheim" zurückzunehmen und das Lokal der Verwendung als Garderobe für den Turnsaal der Mädchenhauptschule VIII. Pfeilgasse 42 zuzuführen."

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Dr. Hengl:

„Die Post 614 „Förderung der Landeskultur" wird auf 5000 S erhöht. Die Verwendung dieses Betrages erfolgt im Einvernehmen mit der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft."

Antrag des GR. Stöger:

„Die unentgeltliche Abgabe von Lernmitteln an Kinder besitzender Eltern ist einzustellen, dagegen ist in der Schulpause allen Kindern mittelloser Eltern Milch kostenlos zu verabfolgen."

Berichterstatter GR. Linder.

Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VII.

Redner: die GRe. Dr. Kolassa, Dr. Wagner und Uebelhör.

Die vom Stadtsenate beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII werden genehmigt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des GR. Uebelhör:

„Bei Post „Kunstförderung" möge statt 20.000 S 50.000 S eingesetzt werden."

Anträge des GR. Stöger:

„Der Magistrat wird beauftragt, eine Vorlage zwecks Novellierung des Kinogesetzes auszuarbeiten, die dem Landtag zur Beschlußfassung vorzulegen ist."

„Antrag auf Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Wien an die nach Wien zuständigen Besitzer der goldenen Tapferkeitsmedaille."

Antrag des GR. Dr. Kolassa:

„Die Wiener Gemeindewache wird aufgelassen."

Berichterstatter GR. Linder (an Stelle des GR. Breitner).

Spezialdebatte über Bilanz und Bedeckung.

Redner: GR. Angermayer.

Die Bilanz mit einem Gebarungsabgang von 784.580 S und seine Verweisung auf Kassenbestände und Guthaben der Gemeinde Wien werden genehmigt.

3. Vorsitzende GR. Marie Bock hält schließlich folgende Ansprache:

„Sehr geehrte Frauen und Herren! Im Auftrage des Herrn Bürgermeisters, der ebenfalls bei den Verhandlungen mit der Regierung ist, obliegt mir die angenehme Pflicht, dem Herrn Finanzreferenten Stadtrat Breitner und den amtsführenden Stadträten, die hier als Referenten gewirkt haben, den besten Dank auszusprechen.

Ich benütze diesen Anlaß, um im Namen des Herrn Bürgermeisters auch den Beamten zu danken, die an der Zusammenstellung des Budgets und an den Beratungen hierüber teilgenommen haben, vor allem dem Herrn Magistratsdirektor Dr. Hartl, dem Herrn Obermagistratsrat Dr. Neumayer, dem Herrn Rechnungsamtsdirektor Knobloch und dem Herrn Kontrollamtsdirektor Müllner und allen ihren Mitarbeitern.

Ich spreche auch den Herren Stenographen, die hier wirklich eine außerordentlich große Arbeit geleistet haben, den Dank aus, ebenso der Rathauskorrespondenz und den Vertretern der Presse.

Sehr geehrter Gemeinderat! Wir sind am Schlusse unserer Sitzung angelangt. Im Namen des Herrn Bürgermeisters erlaube ich mir, auch den Herren und Damen des Gemeinderates den Dank für die Arbeit im vergangenen Jahre auszusprechen.

Sehr geehrte Frauen und Herren! Es war ein sehr mühevolles Jahr; oftmals sind große Sorgen über die Bevölkerung von Wien dahingegangen. Am Schlusse unserer Arbeit in diesem Jahre danken wir der Bevölkerung für die Einsicht und Geduld, die sie in der schweren Zeit aufgebracht hat, die wir jetzt zu durchleben haben. Wir hoffen, daß das kommende Jahr der Bevölkerung von Wien doch einige Erleichterungen bringen wird.

Wir danken Ihnen für das, was Sie im vergangenen Jahre geleistet haben. Wir danken allen Mitarbeitern in diesem Jahre und geben der Hoffnung Ausdruck, daß das kommende Jahr der Bevölkerung von Wien eine fühlbare Erleichterung bringen werde."

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 47 Minuten nachts.)

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß I.

Sitzung vom 14. Dezember 1931.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser und die GRe. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Reder, Dr. Stowasser, Untermüller und Wagner; ferner Ob.Mag.R. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die GRe. Kogler und Pokorny.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1340/31.) Der Hausarbeiter Karl Kogler wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in Gruppe VII des Gehaltsschemas überreiht. Der neue Rang ist der 24. Februar 1931 in Gruppe VII, Klasse 8, Stufe 4.

(Z. 1354/31.) Der Oberpflegerswitwe Josefa Rademlensky wird im Sinne des § 53, Absatz 2, der allgemeinen Dienstordnung eine erhöhte Witwenpension im Ausmaße von 60 Pro ent der Ruhegenußbemessungsgrundlage des Verstorbenen, das ist von monatlich 190·89 S, vom 1. Dezember 1931 an zuerkannt.

(Z. 1346/31.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 113·92 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Johann Krawarik, der den katholischen Religionsunterricht an der Knaben- und Mädchenhauptschule VIII. Zeltgasse 7 in der Zeit vom 1. Oktober 1930 bis 10. Juli 1931 erteilte, wird zugestimmt.

(Z. 1345/31.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 20. November 1931 verstorbenen Hauptschullehrerin Julie Lorenz an deren Gatten Karl Lorenz wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1351/31.) Dem Verwaltungsaspiranten Johann Murk wird der Termin für die Ablegung der Prüfung aus dem konzeptiven Hilfsdienst bis zum 5. März 1932 verlängert.

(Z. 1350/31.) Dem ehemaligen Aushilfsdiener Ignaz Paukner wird der Fortbezug der Jahresgabe von monatlich 75 S ab 1. Jänner 1932 bis Ende des Jahres 1934, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1341/31) Ottilie Ackermann, Hausarbeiterin;
(Z. 1343/31) Josef Enengl, Hausarbeiter;
(Z. 1349/31) Hermine Wittekind, Hausarbeiterin;
(Z. 1344/31) Ludwig Henschel, Hausgehilfe;
(Z. 1342/31) Irma Lux, Kindergärtnerin;
(Z. 1347/31) Herta Glücklich, Kindergärtnerin;
(Z. 1348/31) Marie Neckhaim, Pflegerin.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 1352/31) Elisabeth Gailmann, Arbeitslehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(Z. 1353/31) Anna Holzer, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande.

Gemeinderatsausschuß VIII.

Sitzung vom 14. Dezember 1931.

Vorsitzender: GR. Nachtnebel.

Anwesende: VB. Emmerling, die GRe. Cejchan, Daffinger, Dr. Dostal, Feldhofer, Fuchs, Kurz, Michal, Reisinger, Ing. Schelz, Vavrousek und Waldsam; ferner SenR. Dr. Hornek, MagR. Dr. Kraus, Dior. Ing. Menzel, die Vizedioren. Ing. Beron, Ing. Güntner, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Resch und Ing. Werner.

Entschuldigt: Die GRe. Fischer, Haider, Hammerschmid und Lehninger.

Schriftführer: Kzl.Koär. Katrnoska.

Berichterstatter Vizedior. Dr. Jonas:

(Z. 2979, E.W. 5198/31.) Die von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke geplanten Maßnahmen zur Schulung des Per-

sonals für die erste Hilfeleistung bei Unfällen durch Elektrizität werden genehmigt.

Berichterstatter Vizedior. Ing. Werner:

(Z. 3055, Str.B. 2864/31.) Der Gemeinderatsausschuß VIII nimmt zur Kenntnis: 1. Der Betriebsschluß der Straßenbahnlinien 3, 15 und H_2 wird an Wintersonntagen um ungefähr eineinhalb Stunden früher angesetzt als bisher. 2. Die Zugfolge auf den Stadtbahnlinien wird an Werktagen zwischen ½9 Uhr bis gegen 12 Uhr mittags von 8 Minuten auf 10 Minuten ausgedehnt.

(Z. 2953, D/2128/7/31.) Der Gemeinderatsausschuß VIII nimmt die Verlängerung der Autobuslinie 18 von der Spitalgasse bis zum Hernalser Gürtel und von der Erdbergstraße bis zur Baumgasse sowie die Kürzung der Autobuslinie 6 von der Philadelphiabrücke bis zum Siebenbrunnenplatz und von Gersthof bis zum Aumannplatz zur Kenntnis.

(Z. 3006, Str.B. 2862/31.) Der Fahrplan der Straßenbahn für den Silvesternachtverkehr 1931/32 wird genehmigt.

(Z. 3082, Str.B. 1363/31.) Der Bericht über das Anfahren an Bahnwagen oder Fuhrwerk im November 1931 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Vizedior. Resch:

(Z. 3112, Str.B. 1101/31.) 10 Ansuchen um Fahrbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Antrage der Straßenbahndirektion genehmigt.

Landessanitätsrat.

Sitzung vom 26. November 1931.

Vorsitzende: Die LSRe. Dr. Durig und Dr. Schönbauer.

Anwesende: Als a.o. Mitglied des Landessanitätsrates Dr. Brezina, die LSRe. Dr. Baumgarten, Dr. Knöpfelmacher, Dr. Mauczka, Dr. Poindecker, Dr. Reichel und Dr. Reitter, LSRf. Ob.Stadtphys. Dr. Gegenbauer und der Delegierte der Wiener Aerztekammer Dr. Zimmer.

Schriftführer: Bezirksarzt Dr. Krämer.

A.o. Mitglied des Landessanitätsrates Dr. Brezina erstattet ein Gutachten über die Giftigkeit des Trichloräthylens und die zur Verhütung gesundheitlicher Schädigungen durch diesen Stoff in gewerblichen Betrieben erforderlichen Maßnahmen sowie über das Entnikotinisierungsmittel „Bonicot".

LSR. Dr. Baumgarten berichtet über die Errichtung eines zahnärztlichen Ambulatoriums durch die Versicherungskasse der Bank- und Sparkassenangestellten, I. Löwelstraße 18 und über die Einrichtung eines Institutes für ärztliche Kosmetik und elektro-physikalische Heilmethoden durch Dr. Ignaz Prochnik, I. Gluckgasse 3.

LSR. Dr. Durig beantragt, das Ansuchen des Oesterreichischen Amateur-Boxverbandes um Herabsetzung der behördlich vorgeschriebenen untersten Altersgrenze für Teilnehmer an Schauboxkämpfen von 18 auf 16 Jahre abzulehnen.

LSR. Dr. Knöpfelmacher berichtet über die Einrichtung eines Kinderambulatoriums durch die Arbeiterkrankenversicherungskasse Wien, IV. Alois Drasche-Park.

LSR. Dr. Knöpfelmacher berichtet über das Ansuchen um gewerbebehördliche Genehmigung eines gewerbsmäßigen Betriebes zur Tätowierung der menschlichen Haut durch Rudolf Hartmann, II. Praterstraße 33.

LSR. Dr. Reichel erstattet zu einer vom Landessanitätsrat für Niederösterreich gemachten Anregung ein Gutachten zur Frage der gesetzlichen Vorschreibung der obligatorischen Anzeigepflicht für Erkrankungsfälle an Maltafieber (Abortus-Bang-Infektion). Referent beantragt, im Wege der Wiener Landesregierung beim Bundesministerium für soziale Verwaltung den Antrag auf Einleitung der nötigen Erhebungen und Vorarbeiten zur Frage der Erlassung einer solchen gesetzlichen Bestimmung zu stellen.

LSR. Dr. Reichel berichtet über die projektierte Errichtung eines Donaukraftwerkes bei Regelsbrunn durch die Firma E. Aft & Komp. und Ing. Wilhelm Voit.

LSR. Dr. Reitter berichtet über die Betriebserweiterung der Kuranstalt Margaretenbad, V. Strohbachgasse 7, sowie über die Konzessionsübertragung und sachliche und räumliche Betriebserweiterung der Kuranstalt Georgsbad, IX. Clusiusgasse 12.

LSR. Dr. Schönbauer stellt den Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer nichtöffentlichen Abteilung für Strahlentherapie und einer öffentlichen Abteilung für an Rheumatismus erkrankte Personen im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz sowie auf die Verlegung der therapeutischen Abteilung des bestehenden öffentlichen Röntgeninstitutes des gleichen Krankenhauses.

LSRf. Dr. Gegenbauer teilt die ablehnende Stellungnahme der M.Abt. 12 (städtisches Gesundheitsamt) zu einem Projekt auf Errichtung einer bewirtschafteten Schutzhütte am Beginne des Kesselgrabens auf der Rax mit und begründet diese Ablehnung mit dem sich aus der Errichtung dieser Hütte ergebenden Nachteile für die Erste Wiener Hochquellenleitung. Der Landessanitätsrat für die Bundeshauptstadt Wien nimmt diese Stellungnahme zustimmend zur Kenntnis und spricht sich nachdrücklich gegen jede weitere Errichtung von Unterkunftshütten im Einzugsgebiete der Wiener Wasserleitungen aus.

LSR. Dr. Knöpfelmacher beantragt die Einleitung einer Erhebung über die Preise der therapeutisch verwendeten Sera in anderen Staaten und die allfällige Erwirkung einer Verbilligung der vom Serotherapeutischen Institut in Wien gelieferten Sera.

Der Delegierte der Wiener Aerztekammer Dr. Zimmer regt die Unterbindung des unbefugt betriebenen Handels mit Radiumpräparaten aller Art durch strenge Handhabung der diesbezüglich bestehenden gesetzlichen Bestimmungen an.

Alle gestellten Anträge wurden angenommen.

Bezirksvertretungen.

V. Gemeindebezirk, Margareten.

Oeffentliche Sitzung vom 14. Dezember 1931.

Vorsitzender: BV. Leopold Rister.

Schriftführer: Verw.Sekr. Riedl.

Lebensmittel für bedürftige Personen haben gespendet: M. Weidner, V. Margaretenstraße 89, Hans Stingl, V. Schönbrunner Straße 82, Heinrich Heckl, V. Arbeitergasse 25, Johann Stastnik, V. Johannagasse 27, O. Pößniker, XII. Albrechtsbergergasse 23, Stephan Pimperl, V. Margaretenstraße 89, E. Bauer, V. Arbeitergasse 13, Josef Eckelhart, V. Ramperstorffergasse 61, Sparverein „Spengerhof", V. Spengergasse 52. Den Spendern wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß das schadhafte Pflaster vor den Häusern V. Bräuhausgasse 10/12 und Margaretenstraße 87/89 instandgesetzt wird, ferner daß der Magistrat die Aufstellung eins Schutzgitters auf dem Gehsteig vor der städtischen Schule V. Wiedner Hauptstraße 107 nicht notwendig hält und endlich, daß die Straßenbahndirektion dem Wunsche nach Errichtung einer Haltestelle der Linie 63 bei der Rüdigergasse aus verkehrstechnischen Gründen nicht willfahren kann.

BR. Tantner beantragt die Errichtung eines Schutzgitters beim Ausgang des Klieberparkes in die Wiedner Hauptstraße. — BVSt. Pokorny führt Klage über die verspätete Abholung der Coloniagefäße.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Johann Bitter, Buchdrucker und Emma Mattes, städtische Lehrerin i. R.

VII. Gemeindebezirk, Neubau.

Oeffentliche Sitzung vom 10. Dezember 1931.

Vorsitzender: BV. Heinrich C. Ohrfandl.

Schriftführer: AmtsR. Prem.

Gespendet haben: Kammerrat Gerhold 300 S, Karl Langsam 200 S, die Firma Biermoritz & Frank einen täglichen Mittagstisch für 10 Arbeitslose durch fünf Monate und der Weinstubenbesitzer Wegenstein einen Mittagstisch für 15 Personen einmal wöchentlich. Den Spendern wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß die elektrische Beleuchtung in der Parkanlage beim Messeplatz und beim Deutschen Volkstheater noch im Dezember in Betrieb gesetzt wird.

BR. Lindner gibt bekannt, daß von zwei Frauen namens der Bezirksvertretung im Bezirke mittels Sammelbogen für die Armen gesammelt werde. Der Vorsitzende erklärt, daß die Bezirksvertretung keine Sammlung veranstaltet habe und daß er das Polizeikommissariat ersuchen werde, die unbefugten Sammlerinnen anzuhalten.

XX. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Oeffentliche Sitzung vom 10. Dezember 1931.

Vorsitzender: BV. Michael Enengl.

Schriftführer: Verw.Sekr. Pretsch.

Die für den ausgeschiedenen Bezirksrat Nationalrat Janecek einberufene Bezirksrätin Karoline Ehrental leistet die Angelobung. Dem Nationalrat Janecek wird für seine äußerst verdienstliche Tätigkeit in der Bezirksvertretung, insbesondere als Bezirksvorsteher, der Dank und die vollste Anerkennung ausgesprochen.

An Spenden für Bedürftige sind eingelaufen: Von Ignaz Langer, Dachdeckermeister 50 S, von Johann Kurypial eine Fuhre Brennholz, von Franz Schaumberger Fleisch für 100 Personen, vom Speisehaus „Heinrichshof" 50 Speisemarken. Den Spendern wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß die Makadamisierung des Handelskais längs des Engelsplatzes und der Umbau dieser Strecke, ferner die elektrische Beleuchtung in den Straßen um den Wohnhausbau auf dem Engelsplatz durchgeführt wird.

BR. Marie Wanicek beantragt, an der sehr gefährlichen Kreuzung der Hellwagstraße mit der Dresdner Straße ein optisches Signal zur Vermeidung von Verkehrsunfällen anzubringen. (Angenommen.)

Allgemeine Nachrichten.

Neue Kurse an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien.

Einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend hat die Frauengewerbeschule der Stadt Wien nunmehr auch Maschinstrickkurse eingerichtet. Eine Neuerung ist auch die Einrichtung von Fortbildungskursen für Weißnäherinnen zur Erlernung der Anfertigung feinster Damenwäsche. Einschreibungen in diese Kurse und in die Kurse für Kleidermachen, Schnittzeichnen, moderne Werktechniken, Frisieren täglich von 8 bis 14 Uhr in der Schulkanzlei, XV. Sperrgasse 8/10, Fernsprecher R-38-4-57.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 20. bis 27. Dezember 1931.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 12.066 q (um 6021 q weniger als in der Vorwoche).

Die Gärtnerfrühmärkte des Naschmarktes waren bedarfdeckend beschickt. Der Ausfall in den Zufuhren ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß in der Weihnachtswoche nur vier Markttage abgehalten wurden. Preissteigerungen waren zu verzeichnen bei den ziemlich seltenen italienischen grünen Bohnen, bei kanarischen Tomaten, Vögerlsalat und Spinat. Verbilligungen sind bei keinem Artikel eingetreten.

An Auslandsgemüsen sind eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Kohl, Zwiebel, Knoblauch, Karotten, Porree, rote Rüben und schwarzer Rettig. Ungarn: Zwiebel und Knoblauch. Deutschland: Kren. Italien: Karfiol, Spinat, Kochsalat, Kohlrabi, grüne Bohnen. Frankreich: Häuptelsalat. Holland: Weißkraut, Rotkraut, Schwarzwurzeln, Zwiebel. Dänemark: Weißkraut. Kanarische Inseln: Tomaten.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Kohl Ia per Stück 20 bis 30, IIa 10 bis 18, per Kilogramm 30 bis 50, slowakisches und einheimisches Weißkraut 30 bis 40, dänisches und holländisches 40, holländisches Rotkraut per Kilogramm 50, französischer Häuptelsalat per Stück 70 bis 90, italienischer Kochsalat per Kilogramm 100 bis 140, gekrauster Salat (Endivien) per Stück 10 bis 30, Blätterspinat per Kilogramm 80 bis 140, Stengelspinat 60 bis 100, Kohlrabi Ia per Stück 14 bis 25, IIa 8 bis 12, italienischer Karfiol per Stück 50 bis 100, einheimischer IIa per Stück 30 bis 40, Suppenkarfiol per Stück 10 bis 20, italienische grüne Bohnen per Kilogramm 220 bis 280, kanarische Tomaten 220 bis 280, Zwiebel per Kilogramm 34 bis 50.

Kartoffeln. Zufuhren: 7011 q (um 4802 q weniger als in der Vorwoche). Der Markt verfügte über bedarfdeckende Zufuhren, Preise unverändert.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Einheimische gelbe 14 bis 22, Rosen 14 bis 20, Juliperle 32 bis 40, italienische Heurige 70 bis 80, Kipfler 34 bis 42.

Obst. Zufuhren: 6231 q (um 3563 q weniger als in der Vorwoche). Die Preise blieben ohne nennenswerte Aenderung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Bellefleure (Faßware) 120 bis 160, Kistenware 160 bis 260, weiße Calville (Faßware) 160 bis 200, Kistenware 260 bis 320, Goldreinetten 80 bis 100, einheimische Kanadareinetten 90 bis 140, amerikanische Aepfel 180 bis 260, steirische Maschanzker 70 bis 100, Strudler 70 bis 90, Wirtschaftsäpfel 50 bis 80, Winter-Dechantsbirnen 160 bis 240, Spezimentiner 100 bis 120, Kastanien 120 bis 240, einheimische Nüsse 100 bis 160, ausländische 100 bis 240, spanische Trauben 180 bis 260, Bananen 240 bis 260.

Agrumen. Zufuhren: 8960 q (um 1192 q mehr als in der Vorwoche). Die Zufuhren haben sich saisongemäß gebessert. Zitronen notierten etwas billiger, Orangen und Mandarinen ohne wesentliche Aenderung.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen: Zitronen per Stück 7 bis 12, Blutorangen per Kilogramm 100 bis 140, gelbe 80 bis 120, Mandarinen 100 bis 180.

Butter. Zufuhren: 203 q (um 3 q mehr als in der Vorwoche). Bei unveränderten Preisen waren die Zufuhren bedarfdeckend.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Inländische Teebutter 560 bis 680, Tischbutter 420 bis 560, Kochbutter 320 bis 420.

Eier. Zufuhren: 952.000 Stück (um 38.000 Stück weniger als in der Vorwoche). Bei fast unveränderten Zufuhren blieben die Preise stabil.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Stück: Frische Eier 16 bis 20, Tee-Eier 21 bis 23, Kühlhaus- und eingelegte Eier 13 bis 16, polnische Eier 13 bis 16.

Pilze. Zufuhren: 13 q. Zugeführt wurden nur Champignons ungarischer und hierortiger Herkunft.

Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel in Groschen per Kilogramm: Ungarische Champignons 560 bis 600, einheimische Champignons 400 bis 700, getrocknete Herrenpilze 600 bis 1100.

Rindermarkt: Bei lustlosem Verkehr wurden Ochsen zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Stiere und Beinlvieh erfreuten sich lebhafter Nachfrage und notierten erstere 5 bis 10 g und letzteres um 5 bis 7 g teurer. Gute Kühe notierten um 5 bis 6 g per Kilogramm höher. Auf dem Nachmarkte war der Verkehr belanglos, es wurde zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten: Inländische Ochsen 88 bis 180 g, ungarische 118 bis 180 g, rumänische IIa 125 bis 157 g, IIIa 120 g, jugoslawische 114 bis 170 g, Stiere 90 bis 123 g, Kühe 86 bis 120 g, Beinlvieh 50 bis 85 g.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem Vormarkte wurden lebende Kälber zu Vorwochenpreisen verkauft. Auf dem Hauptmarkte kam es bei sehr starker Nachfrage zu wesentlichen Preissteigerungen gegenüber der Vorwoche. Es verteuerten sich lebende Kälber um 20 g, Weidner Kälber um 50 g, teilweise auch um mehr, Weidner Fleischschweine um 30 bis 35 g per Kilogramm. Weidner Fettschweine wurden zu Vorwochenpreisen verkauft.

Es notierten: Lebende Kälber 110 bis 170 g, ausgeweidet 180 bis 240 g, ausgeweidete Fleischschweine 200 bis 250 g, ausgeweidete Fettschweine 170 bis 195 g, ausgeweidete Lämmer IIa 140 bis 160 g, IIIa 100 g, ausgeweidete Schafe im Fell IIa 80 bis 100 g, IIIa 60 g, ohne Fell 70 bis 160 g, ausgeweidete Ziegen Ia 80 g, IIa 50 bis 60 g.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei lebhaftem Verkehre Fleischschweine, insbesondere in den Primaqualitäten um 5 bis 10 g per Kilogamm, Fettschweine, besonders prima Herrschaftsschweine, wurden um 2 bis 4 g per Kilogramm billiger verkauft. Auf dem Nachmarkte wurden bei belanglosem Verkehre Fettschweine zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten: Fleischschweine 135 bis 200 g, Fettschweine 140 bis 170 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind 36 Waggons mit 206 Tonnen eingelangt, somit um 6 Waggons mit 30·6 Tonnen weniger als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierte im Vergleiche zur Vorwoche billiger: Hinteres Rindfleisch bis 10 g (210 bis 270).

Teurer notierten: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 bis 30 g (190 bis 270), Jungschweinefleisch bis 10 g (200 bis 260), inländische Kälber um 20 bis 40 g (150 bis 230), polnische Kälber 10 bis 40 g (140 bis 210), mindere Fettschweine um 25 g (175 bis 210), Fleischschweine um 5 bis 20 g (180 bis 245).

Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Vorderes Kalbfleisch um 20 g (180 bis 260), hinteres Kalbfleisch um 40 g (240 bis 360), Schnitzelfleisch um 40 bis 60 g (360 bis 660), abgezogenes Schweinefleisch um 20 bis 40 g (240 bis 400), Jungschweinefleisch um 20 bis 40 g (220 bis 380).

Auf dem Wildbret- und Geflügelmarkte erfolgten die Zufuhren wohl in etwas stärkerem Maße als in der Vorwoche, doch blieben die Preise unverändert.

Der Marktverkehr im Großhandel war am Montag schwach, Dienstag sehr rege und Mittwoch äußerst lebhaft.

Der Weihnachtsdetailmarkt am Donnerstag war gut besucht.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner per Stück 210 bis 400 g, per Kilogramm 220 bis 320 g, Brathühner per Stück 450 bis 600 g, per Kilogramm 220 bis 320 g, Suppenhühner per Kilogramm 250 bis 300 g, steirische Poularden 400 bis 460 g, steirische Kapaune per Kilogramm 460 bis 500 g, Fleischenten per Stück 550 bis 650 g, Fettenten per Kilogramm 220 bis 280 g, Fleischgänse per Stück 1100 bis 1300 g, Fettgänse per Kilogramm 210 bis 280 g, Truthühner per Kilogramm 250 bis 380 g, Fasane per Stück 350 bis 500 g, junge Rebhühner per Stück 180 bis 280 g, alte 100 bis 180 g, Hirschfleisch (Schulter) per Kilogramm 220 bis 260 g, Schlegel 350 bis 500 g, Rehfleisch (Schulter) 240 g, Rehrücken und Schlegel per Kilogramm 380 bis 450 g, Hasen im Fell per Stück 300 bis 700 g, ohne Fell 250 bis 650 g, Hasenbraten (Rücken und Lauf) 250 bis 550 g, Hasenrücken oder -lauf 200 bis 300 g, Hasenjunges per Stück 150 bis 200 g.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt (in der Klammer Großhandelspreise per Kilogramm): Kabeljau 33.900 kg (125 g), Kabeljau-Filet 50.000 kg (180 g), Seelachs 3450 kg (115 bis 120 g), Angler 1075 kg (120 bis 160 g), niederösterreichische Karpfen 6000 kg (230 g), ungarische 48.700 kg (200 bis 210 g), jugoslawische 41.600 kg (200 bis 210 g), lebende niederösterreichische Brachsen 120 kg (160 g).

Für den Feiertagsbedarf standen zur Verfügung: Inländische Karpfen 30.000 kg, jugoslawische 90.000 kg, ungarische 185.000 kg, das ist zusammen 305.000 kg (gegen das Vorjahr um 8000 kg mehr).

Im Detailhandel notierten Karpfen jeder Größe 280 g per Kilogramm. Lebhafter Marktverkehr, nahezu gänzlicher Abverkauf.

An Seefischen war der Vorrat zirka 85.000 kg. Kabljau und Seelachs notierten 200 g, Filets 240 g per Kilogramm.

Baubewegung

vom 30. Dezember 1931 bis 1. Jänner 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Garage, Bäckerstraße 10, von Käthe Kößler, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (22437).
„ „ Drei Personenaufzüge, Herrengasse, Hochhaus, von H. Rella & Komp., Bauführer Aufzugfabrik Sowitsch & Komp. (22484).
2. Bezirk: Oelabfüllhalle, Freudenau, Winterhafen, von „Steaua Romana", Bauführer Hans Schneider, Bm. (22191).
„ „ Eismagazin, Molkereistraße 1, Einl.Z. 4710, von der Direktion der Wiener Molkerei, Bauführer Ing. L. Kulla & Komp., Bm. (22378).
„ „ Kassaanlage, Prater, Vergnügungspark, von A. Winkler, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (22434).
3. Bezirk: Vermauerung einer Durchgangsöffnung, Hohlweggasse 28, von J. Kultscher, Bauführer Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein", m. b. H. (22220).
„ „ Garage, Erdbergstraße 91, von F. Bortel, Bauführer Karl Reichstätter, Mm. (22371).
4. Bezirk: Feuermauerdurchbruch, Wiedner Hauptstraße 32, von Leopold Stoher, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Schnell, Bm. (22381).
9. Bezirk: Hofzubau, Universitätsstraße 6/8, von Ignatz Steinmann, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (22216).
16. Bezirk: Lastenaufzug im Küchengebäude, Montleartstraße 37, vom Wilhelminenspital, Bauführer Aufzugfabrik A.G. F. Wertheim & Komp. (22325).
„ „ Benzin- und Schlammfänger, Wattgasse 9, Einl.Z. 1038, von Franz Klecander, Bauführer Karl Kobierski, Bm. (22297).
18. Bezirk: Wohnungen, Antonigasse 4, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Max Neuwirth, Bm. (22301).
20. Bezirk: Gemauerte Einfriedung, Pasettistraße 97, von J. Kowanitz, Bauführer Karl Höllerl & Komp., Bm. (22227).
„ „ Provisorische Garage, Allerheiligenplatz 10, Einl.Z. 3664, von Stephanie Groch, Bauführer Hugo Manhardt jun., Bm. (22307).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Schottenbastei 12/4, Franz Anderl, Mm. (22217).
„ „ Maysedergasse 3, Johann Beyer, Bm. (22218).
„ „ Ring des 12. November 10, B. Brusenbauch, Bm. (22221).
„ „ Franz Josefs-Kai 27, Max Liewer, Bm. (22319).
„ „ Kohlmessergasse 8, A. Barber, Bm. (22492).
4. Bezirk: Theresianumgasse 13, Josef Schimscha, Bm. (22170).
„ „ Favoritenstraße 4/2, Ing. H. Martinideß, Bm. (22182).
5. Bezirk: Rüdigergasse 8/1, Korkstein- und Gipsdielenfabrik M. Neumann & Komp. (22137).
„ „ Schönbrunner Straße 29, J. Gruber, Mm. (22435).
6. Bezirk: Kasernengasse 8, Bauunternehmung Robert Hofer & Komp. (22165).
„ „ Dreihufeisengasse 9/5, Rudolf Denk, Bm. (22178).
13. Bezirk: Speisinger Straße 109, Rudolf Denk, Bm. (22177).
15. Bezirk: Wien-Westbahnhof, Josef Zwertschek, Bm. (22444).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 136, Karl Höllerl & Komp., Bm. (H 631).
„ „ Heiligenstädter Straße 142, Karl Höllerl & Komp., Bm. (St.B.A. XIX/4520).

Renovierungen:

19. Bezirk: Chimanistraße 24, Ing. Weiser & Komp., Bm. (4228).
„ „ Nedergasse 28, Ohrenstein & Komp., Bm. (4312).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

3. Bezirk: Geusaugasse—Esteplatz, Unterwerk Weißgerber, von der Gemeinde Wien (22455).
6. Bezirk: Einl.Z. 835, Grundstück 1023, Mariahilf, von Adelheid Schmidt (22215).
9. Bezirk: Einl.Z. 1594, Alsergrund, von der Gemeinde Wien (22273).
10. Bezirk: Einl.Z. 2037, 3233, Favoriten, von der Gemeinde Wien (22328).
13. Bezirk: Weinzierlgasse, Gemeindebau, von der Gemeinde Wien (22314).
„ „ Einl.Z. 253, Speising, von Anton Horand und A. und M. Horacek (22315).
„ „ Einl.Z. 399, Grundstücke 255/12 und 262/18, Unter-St. Veit, von der Gemeinde Wien (22316).
„ „ Einl.Z. 43, 84, 79, 111, 211, Ober-Baumgarten, von Ludovika Zehetner und Adele Herbert (22318).
16. Bezirk: Einl.Z. 218, Grundstück 334/1/2, Ottakring, von Hugo Benesch (22343).
17. Bezirk: Kat.Parz. 793/7, 793/11, Dornbach, von Josef Bauer (22214).
18. Bezirk: Einl.Z. 759, Parz. 362/15/16, Pötzleinsdorf, von Dr. Emil Winter (22180).
21. Bezirk: Einl.Z. 1050, Parz. 1522/68, Groß-Jedlersdorf I, von der Gemeinnützigen Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, reg. Gen. m. b. H. (22439).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

5. Bezirk: Schloßgasse 17, Einl.Z. 1019, von L. F. Hofer, Bm. (22432).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 144/146, Einl.Z. 568, von E. Wohlfeiler (22176).
19. Bezirk: Einl.Z. 1671, Ober-Döbling, von Dr. E. Granichstädten (4460).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a Tel. B-27-3-89

die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 15b, 3125/54/1931.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Wohnhausbau XVI. Arltgasse.

Anbotverhandlung am 11. Jänner, 9 Uhr, in der M.Abt. 15b, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

11. Jänner, 9 Uhr. (M.Abt. 15b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XVI. Arltgasse (Heft 1).

Kundmachungen.

M.Abt. 46/3252/31. Wien, am 29. Dezember 1931.

Umbau der Brücke über die Alte Donau in km 3·9/4·0 der Linie Wien—Staatsgrenze bei Bernhardstal.

Die politische Begehung findet am Freitag, den 8. Jänner 1932, statt.

Treffpunkt: Haltestelle Hubertusdamm bei der Floridsdorfer Brücke.

Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M.Abt. 46, VIII. Friedrich Schmidt-Platz 5, IV. Stock, Zimmer 9, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, zur Einsicht auf.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 46,
als Amt der Wiener Landesregierung, mittelbare Bundesverwaltung.

M.Abt. 46/2901/31. Wien, am 29. Dezember 1931.

Umbau der Brücke über das Mühlwasser in km 9·4 der Linie Wien—Staatsgrenze bei Laa an der Thaya.

Die politische Begehung findet am Samstag, den 9. Jänner 1932, um 9 Uhr vormittags statt.

Treffpunkt: XXI. Endstation der Straßenbahnlinie 24 in Kaisermühlen.

Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M.Abt. 46, VIII. Friedrich Schmidt-Platz 5, IV. Stock, Zimmer 9, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, zur Einsicht auf.

Vom Wiener Magistrate, Abteilung 46,
als Amt der Wiener Landesregierung, mittelbare Bundesverwaltung.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. November 1931.

(Fortsetzung.)

Srb Stephanie, Damenkleidermachergewerbe, XIX. Gersunygasse 9. — Steinschaden Therese, Branntwein- und Teeschenkergewerbe, XVI. Hasnerstraße 88. — Strotzka Wilhelm, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, I. Schulerstraße 19. — Suran Anna Rosa, Massagegewerbe mit Ausschluß jeglicher auf Heilzwecke abzielender Tätigkeit, I. Bösendorferstraße 5. — Tomandl Franziska, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, XX. Hellwagstraße 12. — Uiberall Saul, Handel mit Eiern, Butter und Käse, II. Ybbsstraße 35. — Vogel Hermine, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Briefmarken für Sammler, VI. Mariahilfer Straße 45.

1. Dezember 1931.

Armer Leopold, Kürschner, II. Lassingleithnerplatz 3. — Atlas Selig, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, X. Troststraße 61. — Back Hermine, Gemischtwarenhandel, XVIII. Kreuzgasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Rudolf Gamsjäger & Komp., Baumeistergewerbe, XIII. Biraghigasse 8. — Gräf Josefine, Fragnergewerbe, XIII. Stauffergasse 33. — Groß Jacques, Konzession gemäß § 16, lit. d, der Gewerbeordnung zum Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken im Standorte XII. Meidlinger Hauptstraße 5, jedoch nur in Verbindung mit dem im selben Standorte befindlichen Gemischtwarenhandel (mit Ausschluß von Lebensmitteln) und nur in den Geschäftsstunden des Handelsgewerbes, XII. Meidlinger Hauptstraße 5. — Horak Karl, Verwaltung von Gebäuden, III. Kegelgasse 35. — Hubmann Franz, Handel mit Obst, Grünwaren, Gemüse, Naturblumen, Eiern, Butter, lebendem Geflügel und Südfrüchten im Umherziehen, mit Ausschluß des Wiener Gemeindegebietes, XI. Kaiser-Ebersdorfer Straße 156. — Kalckstein Leopold, Erzeugung von Möbel-, Fußboden-, Autoputzer- und Fensterputzerwischern, XIII. Linzer Straße 76. — Kittl Theresia, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, XVIII. Kreuzgasse 28. — Ing. Knoch Karl, Alleininhaber der Firma Karl Knoch, Zweigniederlassung des Leder- und Riemenfabriksgewerbes in St. Peter bei Klagenfurt, II. Ulrichgasse 1. — Komornik Feibisch, Gemischtwarenhandel, II. Ferdinandstraße 2. — Kummermann Julius, Handel mit Brennmaterialien, II. Schreigasse 8. — Madzak Johann, Kaffeesieder, II. Obere Augartenstraße 32. — Merk Josefine Amalia, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung genannten Artikel, XVIII. Michaelerstraße 12/14. — Peringer Flora, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVIII. Währinger Gürtel 7. — Potužnik Stanislaus, Kleidermacher, XVIII. Mitterberggasse 20. — Probst & Komp., Drechslergewerbe, XVI. Friedmanngasse 38/40. — Pusch Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI. Redtenbachergasse 5. — Radler & Komp., Gemischtwarenhandel, XIII. Lainzer Straße 142 (Jagdschloßgasse 25). — Rubinstein Schoel Abraham, Strick- und Wirkwarenerzeugung, II. Weintraubengasse 30. — Dr. Scheiber Julius rekte Sarne, Buch- und Bilanzrevision, XXI. Rußbergstraße 70. — Schell Johann Fritz, Marktviktualienhandel, XIV. Markt Schwendergasse, Stand 190. — Schuhfried Magdalena, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVIII. Theresiengasse 4. — Schulla Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, XIII. Hütteldorfer Straße 335. — Schwam Schymon, Bürsten- und Pinselmacher, XVIII. Schulgasse 23. — Schwarz Irene, Wäschewarenerzeugung, II. Körnergasse 7. — Schwarz Irma, Gastwirtsgewerbe, XVII. Geblergasse 106. — Seimann Katharina, Friseurgewerbe, XVI. Gaullachergasse 11. — Slowik Alfred, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI. Thaliastraße 71. — Stern Jakob, Wäschewarenerzeugung, II. Große Mohrengasse 27. — Swoboda Alois, Alleininhaber der Firma Alois Swoboda, Koks- und Kohlenhandlung, Handel mit Koks, Kohlen und Holz, XVIII. Jörgerstraße 10. — Swoboda Ferdinand, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI. Rankgasse 9. — Tomantschger Bruno, Tischler, XIII. Gurkgasse 40. — Wunderniß Berta, Lebensmittelhandel, beschränkt, V. Siebenbrunnenplatz 7.

2. Dezember 1931.

Bacsila Helene, Wäschewarenerzeugung, IV. Schönburgstraße 31 a. — Berger Ignaz, Alleininhaber der Firma Alexander Berger & Komp., Gemischtwarenhandel, VIII. Lerchenfelder Gürtel 70. — Berger Ignaz, Alleininhaber der Firma Alexander Berger & Komp., Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtsäften, VIII. Lerchenfelder Gürtel 70. — Breuer Josef Herz, Wildbret- und Geflügelhandel, III. Untere Viaduktgasse 17. — Büchler Cäcilia, Betrieb einer Akkumulatorenstelle, Zusammensetzen von Radioapparaten aus fertigen Bestandteilen, X. Davidgasse 19. — Buchwald Leontina, Wäschewarenerzeugung, IX. Wasagasse 31. — Charwat Karoline, Marktviktualienhandel, IV. Naschmarkt 265. — Dungl Johann, Gastwirt, III. Radetzkystraße 14. — Eder Ludwig, Tapezierer, XIII. Gründorfgasse 4. — Folly Johann, Schuhmacher, VIII. Blindengasse 17. — Frohner Johann, Zuckerbäcker, VIII. Lange Gasse 76. —

Feuer- und Einbruchversicherung · Glasbruchversicherung · Unfall- und Haftpflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-Casco-Versicherung · Maschinenbruch- und Transportversicherung · Lebens- und Rentenversicherung

Oskar Haacs Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßiger Betrieb einer chemischen Putzerei und Färberei, XIX. Muthgasse 50. — Hakl Josef, Handel mit Möbeln, IV. Schönbrunner Straße 1. — Hilbert Gustav, Wildbret- und Geflügelhandel, IV. Margaretenstraße 38. — Holzermer Johanna, Marktviktualienhandel, IV. Naschmarkt 930—940. — Ilc Viktor, Erzeugung und Vertrieb von Speisefetten, XIV. Hollergasse 12. — Janata Julianna, Erzeugung von Weichkäse, IX. Porzellangasse 54. — Jilek Rudolf Karl, Schuhmacher, IX. Salzergasse 8. — Kaiser Rosa, Handel mit Damenkonfektionswaren, Strick-, Wirk- und Textilwaren, IV. Am Kärntnertor 19. — Kalina Karl Franz, Kleidermacher, IV. Schleifmühlgasse 6. — Kastl Heinrich, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, VII. Kandlgasse 28. — Kaufmann Rosalia, Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, XIII. St. Veitgasse 42. — Klepetko Ludwig, Fleischverschleiß, IV. Markt Karolinenplatz. —Kodela Alois, Mechaniker, XV. Reithofferplatz 16. — Kösewitz Walter, Erzeugung von Lederwalzen, VIII. Laudongasse 31. — Kößler Ferdinand, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, IV. Wiedner Hauptstraße 44. — Kornherr Johann, Schuhmacher, XVI. Grundsteingasse 22. — Kourik Franziska, Erzeugung von Taschen, Decken, Pölstern und von kunstgewerblichen Arbeiten, XV. Mariahilfer Straße 162. — Krause Margarete, Handel mit Metallfabrikaten in Kupfer, Messing, Aluminium und Bronze, IV. Paniglgasse 9. — Lüftinger Max, Wildbret- und Geflügelhandel, XV. Schanzstraße 34. — Malburg Rudolf, Alleininhaber der Firma Ed. Ad. Malburg & Sohn, Erzeugung von Likören, VIII. Lerchenfelder Gürtel 70. — Mazur Richard, Alleininhaber der Firma Richard Mazur, fabriksmäßige Erzeugung von Haushaltungsartikeln und technischen Artikeln, sofern diese Erzeugung nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, III. Ungargasse 25. — Mörth Johann, Gastwirt, IX. Hahngasse 27. — Moser Heinrich, Handelsagentur, XIII. Weinzierlgasse 5. — Mühlrad Hans, Handel mit Wäsche-, Textil-, Wirk-, Strick-, Galanterie- und Lederwaren, Handschuhen, Hausschuhen, Kleidern, Schirmen und Stöcken, II. Praterstraße 39. — Nagy Bela Fritz, Gemischtwarenhandel, IV. Weyringergasse 27. — Neufelner Johann, Gastwirt, XVI. Herbststraße 2. — Nowak Aloisia Anna, Fragnergewerbe, VII. Lerchenfelder Gürtel 38. — Oesterreicher Siegmund, Handel mit Textil-, Seiden-, Samt-, Modewaren, Schneider- und Modistenzugehör, VIII. Lange Gasse 26. — Pizel Maria, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV. Schwendergasse 33. — Planeck Anna, beschränkter Gemischtwarenhandel, IV. Klagbaumgasse 12. — Platzer Franz, Friseur, Raseur und Perückenmacher, IX. Salzergasse 8/10. — Prouza Felix Franz, Buchbinder, IX. Freiheitsplatz 8. — Rieß Marie Anna, Handel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren, VII. Zollergasse 37. — Rousek Anna, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten, von kalten Fleischwaren und Speck, von Brot und Gebäck, von Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern, von konservierten Gurken, Obst, Schokoladen und Zuckerwaren auf Ständen in der Straße, XV. Neubaugürtel 1. — Schaffner Ludwig, Bäcker, IX. Lichtentalergasse 22. — Schmidt Johanna, Friseurgewerbe, XVI. Gaullachergasse 11. — Schmidt Marie, Gemischtwarenhandel, XVI. Lambertgasse 13. — Schmidt Robert, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI. Koppstraße 63. — Schneider Dorothea, Branntweinschankgewerbe, IX. Kinderspitalgasse 14. — Schreiner Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, VII. Lerchenfelder Straße 33. — Schwabe Rudolf, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen und Verwaltung von Gebäuden, XII. Meidlinger Hauptstraße 3. — Schwarz Alois, Alleininhaber der Firma Schwarz & Komp., Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln, XX. Leithastraße 13. — Seidl Christian, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, II. Glockengasse 23.

(Das Weitere folgt.)

PLUTO STOKER CY.
Wien III., Fasangasse 3, Tel. U-13-3-88
liefert
HOCHLEISTUNGSROSTE
für jede Leistung und alle Brennstoffe, auch als vollautomatische
Innenfeuerung 474

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337
Fernsprecher U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kiton- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos.

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1 Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen 451

„ZIAG"
Ziegel-Industrie A.G.
Wien I., Renngasse 6 — Telephon Nr. U-24-4-97 u. U-24-4-98
Leopoldsdorf bei Wien
Telephon-Nummer R-13-3-80
Mauer- und Dachziegel
503 **Hohlsteine**
Kalk- und Steinwerke
Hirschwang, N.-Ö., Tel. Nr. 3
Weißstückkalk
455

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.
Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39—41 Tel. R-39-5-80 Serie
Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen
Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

Störungsfreien Betrieb
sichern
Spezial-Armaturen
für Dampf und Wasser der

Maschinenfabrik
Hübner & Mayer,
Wien, XIX/,

ARMATUREN
für WASSER, DAMPF, GAS
TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

Vereinigte Autogengas-Werke
Gesellschaft m. b. H.
Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.
Fernsprecher: R-23-5-15 Serie. Drahtanschrift: Autogengas Wien.
Verkaufsstelle für
Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft
der Firmen:
Oesterreichische Aga-Werke Aktien-Gesellschaft, Wien I.
Hydroxygen-Gesellschaft m. b. H., Wien IV.
Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien XIII.

Max Vuckovic
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen.
Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52
Moderne Pißanlage **„ERFO"** tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion, absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Schriftleiter Obermagistratsrat **Karl Fees**, Wien, IV.
Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser** (verantwortlich **Anton Steiner**), Wien, VIII. Lenaugasse 19.